



Informatica®

White Paper

Überragende Gewinne: 5 ROI-Treiber, die sich aus dem Laden und Replizieren von Daten ergeben

Berechnung von Finanzergebnissen
und reaktionsschnellem Handeln

Where data
& AI come to **LIFE**

Inhalt

Zusammenfassung	3
- Data Engineering bringt die Rettung	4
- Eine Geschäftswertanalyse	5
Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Höhere Produktivität von Data Engineers	6
Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Schnellere Reaktion auf neue Möglichkeiten und Bedrohungen	7
Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Zuverlässigkeit/weniger Ausfallzeit	8
Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Höhere Produktivität für Datennutzer	9
Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Vermeidung von Kosten für dezentralisierte Data Marts	10
Eine repräsentative Geschäftswertanalyse	11
Cashflow	13
Ergebnisse	17
Zusammenfassung	17
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung	17
Anhang	18

Zusammenfassung

Unternehmen sagen einem internen und externen Publikum gegenüber gerne, dass sie „datengestützt handeln“. Da Unternehmen systematisch Daten zu Aktivitäten von Verbrauchern, Märkten, Lieferanten, Partnern und Mitarbeitern erfassen, wird allgemein davon ausgegangen, dass Daten den Weg hin zu überragender Performance weisen. Unternehmen, die Daten genau und schnell verarbeiten und analysieren, erkennen wichtige Entwicklungen oftmals als erste, wie neue Verbraucherpräferenzen, stärkerer Wettbewerbsdruck, kritische Lücken in der Supply Chain und viele weitere Trends, die mal vorhersehbar sind und mal nicht. Früher war es für motivierte Unternehmen relativ einfach, Daten schnell zu erfassen, zu verarbeiten und aufgrund von Data Intelligence schnell zu reagieren.

Doch das war, bevor die Datenmengen, die bei den unterschiedlichen Geschäftsabläufen generiert werden, explosionsartig angestiegen sind. Heutzutage erfassen Unternehmen kontinuierlich riesige Mengen strukturierter und unstrukturierter Daten. Diese Daten stammen aus den verschiedensten Quellen, wie POS-Systemen, Asset Tracking und Telematik, Systemen zur Bestandsverwaltung, Aktivitäten von Mitarbeitern, benutzergenerierten Inhalten und sozialen Medien sowie externen Event Trackern und vielem mehr. Laut einer kürzlich durchgeführten Studie nutzen Unternehmen durchschnittlich **7,5 Petabyte an Speicherplatz**. Und da aufgrund des steigenden Interesses an künstlicher Intelligenz mehr und mehr Material generiert wird, wobei Daten oftmals über mehrere Repositories dupliziert werden, können wir davon ausgehen, dass dieses enorme Wachstum anhalten wird.

Und es ist diese Größenordnung, die zu verschiedenen Herausforderungen führt. Unternehmen, die ihre umfassenden und unterschiedlichen Assets nutzen möchten, sind vom Umfang ihrer Datenbestände überwältigt. Diese Daten können sich in veralteten relationalen Datenbanken und Data Marts befinden, genauso wie in einer oder mehreren Clouds, Data Warehouses, Data Lakes usw. Die Herausforderung liegt darin, Daten aus solch einer Fülle an Quellen ohne Qualitätseinbußen zu erfassen, zu verarbeiten und zu analysieren – und zwar in einer Geschwindigkeit und mit einer Reaktionsschnelligkeit, die zu Business Value führt.

Data Engineering bringt die Rettung

Unternehmen, die ihre schnell wachsenden Datenbestände optimal nutzen möchten, benötigen eine robuste Datenstrategie und eine Datenplattform, die heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. Data Engineering, also der Bereich, der sich auf die Erfassung, Verwaltung und Bereitstellung von Daten in einem nutzbaren Format konzentriert, ist aufgrund der riesigen Datenmengen enorm gewachsen. Beim Data Engineering sind insbesondere zwei Funktionen äußerst wichtig.

Zuerst wollen wir uns das **Laden von Daten** genauer anschauen, das Prozesse nach sich zieht, die Daten aus verschiedenen Quellen an einen zentralen Speicherort übertragen, damit sie dort abgerufen werden können, beispielsweise in einem Cloud Data Warehouse. Effektive Tools für das Laden von Daten bieten umfassende Konnektivitätsoptionen sowie auch die Möglichkeit, Daten aus unterschiedlichen Quellen einzuspeisen, darunter On-Premise Datenbanken, Cloud Data Lakes und Cloud Data Warehouses usw. Die effizientesten Tools bieten den Vorteil, dass Daten sehr schnell und zuverlässig verschoben werden können, ohne bzw. nur mit geringem Programmieraufwand.

Bei der zweiten Funktion handelt es sich um die Datenreplikation, bei der es nicht nur um die Übertragung von Daten von einem Speicherort an einen anderen geht, sondern auch um Duplizierung und Speicherung von Daten an verschiedenen Speicherorten. Unternehmen nutzen die Datenreplikation aus verschiedenen Gründen: um sicherzustellen, dass permanent zuverlässige Daten für Analytics und KI Use Cases verfügbar sind, um das Risiko des Datenverlusts zu reduzieren oder um die Performance zu steigern, insbesondere durch die Reduzierung der Latenz über verschiedene Geografien hinweg.

Unternehmen, die ihre Daten trotz des explosionsartigen Anstiegs von Daten zuverlässig in Echtzeit für betriebliche und Analytics-Zwecke nutzen möchten, sollten Funktionen zum Laden und Replizieren von Daten unbedingt einsetzen. Um dies effektiv zu tun, ist eine leistungsstarke und vielseitige Datenmanagement-Plattform erforderlich, vorzugsweise eine, die es Unternehmen ermöglicht, ihre Ziele mit angemessenen Kosten zu erreichen.

Um die ehrgeizigen Anforderungen eines datengestützten Unternehmens zu erfüllen, bietet Informatica eine umfassende, End-To-End Datenmanagement-Plattform, die Intelligent Data Management Cloud™ (IDMC). Mit der IDMC erhalten Sie Zugriff auf eine Bandbreite an Funktionen, die nahezu allen Anforderungen an das Datenmanagement gerecht werden und Aufgaben mit CLAIRE®, der Metadaten-basierten KI-Technologie, vereinfachen. Die IDMC ermöglicht es Unternehmen jeder Größe, KI optimal zu nutzen, um Innovation und Transformation zu unterstützen. Beispielsweise beinhaltet **Informatica Cloud Data Ingestion and Replication (CDIR), ein Service der IDMC**, Funktionen zum Laden und Replizieren von Daten, damit Unternehmen ihre riesigen Datenmengen zuverlässig, präzise und kosteneffektiv nutzen können.

Für Unternehmen, die an robusten Funktionen für das Laden und Replizieren von Daten interessiert sind, ist CDIR die logische Wahl. Wenngleich die Chancen durch das Laden und Replizieren von Daten riesig sind, sind sie nicht immer leicht zu erkennen oder im Rahmen einer Finanzanalyse zu quantifizieren. Daher müssen IT- oder Datenexperten einen Weg finden, den erwarteten Business Value auf eine Weise zu kommunizieren, die Business Stakeholder nutzen und verstehen können.

Dieses Paper zeigt, basierend auf Geschäftswertanalysen, fünf Chancen mit hohem Business Value auf, die wir mit unseren Kunden bereits realisiert haben. Zu diesen Möglichkeiten zählen:

- Höhere Produktivität von Data Engineers
- Schnellere Reaktion auf neue Möglichkeiten und Bedrohungen
- Höhere Zuverlässigkeit/weniger Ausfallzeit
- Höhere Produktivität für Datennutzer
- Vermeidung von Kosten für dezentralisierte Data Marts

Eine Geschäftswertanalyse

Um diese fünf Möglichkeiten darzustellen, wird in diesem White Paper ein beispielhaftes Unternehmen im Einzelhandel verwendet, das effektive Strategien für das Laden und Replizieren von Daten umsetzen möchte. Wir werden auch zeigen, wie Unternehmen verschiedener Größe Möglichkeiten zur Wertsteigerung finden können, indem sie diese Funktionen nutzen.

Jährliche Möglichkeit zur Wertsteigerung für das Laden und Replizieren von Daten (mittleres Szenario)



In den folgenden Abschnitten erfahren Sie mehr über die Annahmen, Daten und Berechnungen, die der Quantifizierung des Business Value für jede im obigen Diagramm abgebildete Kategorie zugrunde liegen. Wir werden drei Szenarien – niedrig, mittel und hoch – verwenden, um die potenziellen Ergebnisse einzuschätzen.

Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Höhere Produktivität von Data Engineers

Jedes Unternehmen, das hofft, seine Daten effektiv zu nutzen, benötigt qualifizierte Mitarbeiter, um sicherzustellen, dass Daten stetig und optimal in Echtzeit fließen, damit das Unternehmen sofortigen Zugriff auf die Erkenntnisse hat, die sich aus Daten gewinnen lassen. Daher ist Data Engineering so wichtig. Die Mitarbeiter, die für konstante Datenströme sorgen, stellen einen äußerst wichtigen Service bereit. Daher sollten Data Engineers moderne und vielseitige Tools erhalten, um Daten zu laden und zu replizieren. Einige der wichtigen Funktionen, die für Effizienz sorgen, werden nachstehend vorgestellt:

Höhere Produktivität von Data Engineers

Die Anzahl an Datenquellen steigt rapide an, und **55 % der Datenexperten** verwalten mehr als 1.000 Quellen. Das führt zu einer hohen Belastung für Data Engineers, die ineffiziente Tools und manuelle Programmierung nutzen. CDIR optimiert diesen Prozess mit einer GUI mit geringem bzw. gar keinem Programmierbedarf und bietet eine Assistenten-basierte Erfahrung, so dass die Erstellung von **Datenpipelines** und die Wiederverwendung vorhandener Mappings optimiert werden.

Durch die einheitliche Einspeisung und einsatzfertige Konnektivität können Daten aus verschiedenen Quellen/Zielen mit minimalem Umwandlungsaufwand massenweise verschoben werden. Funktionen wie die automatische Verwaltung von Schema-Abweichungen, Data Observability und Echtzeit-Monitoring sorgen für eine schnelle Fehlerbehebung, um sicherzustellen, dass Unternehmensdaten stets verfügbar sind.

Aus diesen Gründen sollte sich der Zeitaufwand für Data Engineers für Wartung der Integrität und des Zugriffs auf Daten verringern.

	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Anzahl an Data Engineers		50		Laut Bericht zu IT-Mitarbeitern
Durchschnittliche Zeit in Prozent		50 %		Schätzung der Data Engineering-Leitung
VZÄ-Engineers insgesamt		25		Berechnung
Erwartete Produktivitätssteigerung	40 %	60 %	80 %	Haben eine Verbesserung von 80 % pro Informatica Case Study gesehen
Für andere wertschöpfende Aufgaben geschaffene VZÄ	10	15	20	Berechnung
Durchschnittliche jährliche Vergütung bei voller Auslastung pro Jahr	145.000 USD	145.000 USD	145.000 USD	Laut Bericht zu IT-Mitarbeitern
Jährlicher Nutzen	1.450.000 USD	2.175.000 USD	2.900.000 USD	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Schnellere Reaktion auf neue Möglichkeiten und Bedrohungen

Ein Unternehmen kann hochwertige Daten mit minimalen Fehlern und einer überragenden Verfügbarkeit erstellen. Die Daten stammen aus zuverlässigen Quellen und können in einem leicht abrufbaren Cloud Data Warehouse gespeichert werden, das transparent und überprüfbar ist. Business User und andere interessierte Parteien können bestätigen, dass die Daten ihnen die Informationen geben, die sie benötigen, um fundierte Entscheidungen zu treffen, basierend auf betrieblichen Möglichkeiten und relevanten Analytics. Doch wenn die Daten verzögert als Batch bereitgestellt werden oder es eine gewisse Zeit dauert, bis sie geprüft, bereinigt und umgewandelt worden sind, ist es zu spät, um auf zeitkritische Angelegenheiten zu reagieren. Mit diesem Wert schätzen wir die Auswirkungen der zuverlässigen Dateneinspeisung dank der fortschrittlichen Funktionen von CDIR.

Schnellere Reaktion auf neue Möglichkeiten und Bedrohungen

Bei dem vorherigen Nutzen wurde deutlich, wie die Effizienz von Data Engineers durch CDIR erhöht wurde, so dass zeitnahe Datenerkenntnisse gewonnen werden können, die für Branchen wichtig sind, in denen schnell gehandelt werden muss, da Verzögerungen zu verpassten Chancen strategischer Intervention führen. CDIR unterstützt die schnelle Einspeisung und Verarbeitung von Daten, den Erhalt von Daten aus verschiedenen Quellen, beispielsweise aus IoT-Geräten, SAP, Salesforce und Messaging-Anwendungen wie Kafka und MQT mit jeder beliebigen Latenz.

Sofortige Anforderungen, wie Betrugserkennung oder Bestandsaktualisierungen werden durch die Echtzeitverarbeitung der IDMC erfüllt. Die redundante Datenverfügbarkeit wird durch die Datenreplikation der IDMC sichergestellt, die für Datenspiegel sorgt, die permanent aktualisiert und synchronisiert werden. Diese Echtzeit-Erkenntnisse helfen Einzelhändlern dabei, sich vor Betrug zu schützen, den Lagerbestand zu verwalten und Verbrauchertrends frühzeitig zu erkennen.

Nachstehend finden Sie einen Vorschlag für ein Vorgehen, bei dem die Auswirkungen einer schnellen Reaktion auf datenabhängige Ereignisse, darunter auch Risiken und Chancen, bewertet wird.

	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Durchschnittliche Anzahl an dazugehörigen Ereignissen/Monat		4		Schätzung der Abteilung für Informationssicherheit
Durchschnittliche Zeit bis zur Erkennung des aktuellen Status (in Tagen)		10		Laut Informationssicherheit, oftmals 1–2 Wochen bis zur Erkennung
Erwartete Reduzierung der Dauer	70 %	80 %	90 %	Schätzung der Informationssicherheit
Durchschnittliche Reduzierung des Zeitaufwands/Ereignis (in Tagen)	7,0	8,0	9,0	Berechnung
Durchschnittliche jährliche Vergütung bei voller Auslastung pro Jahr	10.000 USD	10.000 USD	10.000 USD	Schätzung des Datenmanagement-Teams
Jährlicher Nutzen	3.360.000 USD	3.840.000 USD	4.320.000 USD	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Zuverlässigkeit/weniger Ausfallzeit

Geschäftsdaten, unabhängig davon, wie genau, vollständig oder nutzbar sie sind, können weder während ungeplanter Ausfallzeiten noch zu Zeiten, in denen Systeme langsam reagieren, von Nutzern effektiv genutzt werden. Systeme können aufgrund verschiedenster Faktoren offline gehen: Technologie-Fehler, menschliche Fehler, Lücken im Geschäftsprozess oder Aktivitäten Krimineller. Ein Unternehmen, das hofft, seinen Gewinn zu maximieren, muss geschäftskritische Assets bei Bedarf nutzen können, insbesondere Daten. Daher liegt es im Interesse des Unternehmens, eine Datenstrategie zu entwickeln, bei der Zuverlässigkeit und die Minimierung von Ausfallzeiten an erster Stelle stehen. Hier wollen wir die finanziellen Auswirkungen projizieren, die ein Unternehmen von einer Datenplattform mit höherer Verfügbarkeit erwarten kann.

Höhere Zuverlässigkeit/weniger Ausfallzeit				
Für einen zuverlässigen Datenfluss über verschiedene Unternehmen hinweg ist eine Datenplattform erforderlich, die verschiedene Datenquellen im großen Umfang einspeisen, das Risiko des Fehlschlagens überwachen und verwalten und minimale Ausfallzeiten sicherstellen kann, da diese schwerwiegende finanzielle Auswirkungen haben. CDIR wurde speziell für die zuverlässige Erfassung, Verarbeitung, Speicherung und Bereitstellung von Daten konzipiert. Zu den Funktionen zählen Data Observability und die Überwachung der Datenintegrität über verschiedene Pipelines hinweg, während Data Drift ebenfalls erkannt wird. Zudem wird Change Data Capture genutzt, wobei nur Änderungen an Quelldaten weitergeleitet werden, um nicht unnötig Ressourcen zu verschwenden. Über eine skalierbare Plattform eines zuverlässigen Anbieters werden Funktionen für Echtzeit-Monitoring und Warnmeldungen zur Masseneinspeisung bereitgestellt. Durch die Replikation wird Redundanz für Agilität während Zeiten mit hoher Ressourcennutzung sichergestellt. Hier stellen wir ein Framework für die Schätzung des Wertes vor, wenn ungeplante Ausfallzeiten oder Häufigkeit und Dauer von Leistungsabfällen verringert werden.				
	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Erwartete aktuelle Ausfallzeit oder begrenzter Zugriff/Monat (in Stunden)		3,6		Durchschnittswert der letzten drei Jahre
Erwartete Risikominderung	50 %	60 %	70 %	Schätzung gemäß IT-Bewertung
Geringere erwartete Ausfallzeit oder begrenzter Zugriff/Monat (in Stunden)	1,8	2,16	2,52	Berechnung
Durchschnittliche Kosten/Stunde – Mitarbeiterzeit	25.000 USD	25.000 USD	25.000 USD	Schätzung des Datenmanagement-Teams
Durchschnittliche Auswirkung Kosten/Stunde Ausfallzeit – Umsatzverlust	175.000 USD	175.000 USD	175.000 USD	Durchschnittlicher Umsatz/Geschäftszeit (Stunden)
Durchschnittliche Auswirkung/Stunde Ausfallzeit – weitere Kosten	50.000 USD	50.000 USD	50.000 USD	Geschätzte Abhilfemaßnahmen und andere Kosten
Durchschnittliche Kosten/Stunde Ausfallzeit oder begrenzter Zugriff	250.000 USD	250.000 USD	250.000 USD	Berechnung
Jährlicher Nutzen	5.400.000 USD	6.480.000 USD	7.560.000 USD	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Höhere Produktivität für Datennutzer

Ganz allgemein geht es beim Datenmanagement darum, relevante Daten für das Unternehmen zu erfassen, zu bereinigen, bereitzustellen und zu schützen, die dann in Abläufen, für Compliance- und Analytics-Aktivitäten genutzt werden können. Letztendlich besteht das Ziel darin, dass Verbraucher Daten für ihre Arbeit auf sinnvolle und klare Weise nutzen. Nutzer können die Produktivität mit genauen, vollständigen und aktuellen Daten optimieren. Ohne solche Daten kann nicht von ihnen erwartet werden, dass sie Ziele erreichen, die von Daten abhängen, die für die geschäftliche Nutzung geeignet sind. Mit diesem Vorteil beschreiben wir, wie die Funktionen zum Laden und Replizieren von Daten des CDIR es Datennutzern ermöglichen, die höchstmögliche Produktivität zu erreichen.

Höhere Produktivität für Datennutzer				
Veraltete, unvollständige oder ungenaue Daten wirken sich negativ auf Datennutzer aus, unabhängig davon, ob sie einen Teil ihres Arbeitstages mit der Verwaltung von Datenquellen oder -prozessen verbringen oder nicht. Für viele Rollen sind Daten zwingend erforderlich, selbst außerhalb spezifischer Datenmanagement-Rollen. Beispielsweise benötigen Bestandsverwalter, Produktplaner, Marketingexperten, IT-Mitarbeiter und weitere Rollen im Einzelhandel aktuelle, aussagekräftige Daten aus zuverlässigen Quellen in einem sicheren Kontext. Durch die Funktionen zum Laden und Replizieren von Daten der IDMC wird der Zugriff auf wichtige Daten, schnell und zuverlässig aus jeder Quelle und in jedem Umfang, sichergestellt. Durch Data Observability wird das Vertrauen in Daten erhöht. Durch Einspeisung und Replikation von Daten wird die Verfügbarkeit erhöht, indem verteilte Daten in einer zentralen Umgebung zusammengefasst werden, damit sie sofort abgerufen werden können, wodurch die Produktivität steigt. Wir schätzen die Auswirkungen auf die Produktivität auf nachgelagerte Datennutzer mithilfe des folgenden Wertes.				
	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Anzahl an Mitarbeitern mit datenabhängigen Rollen		4.500		Laut Personalabteilung
Zeitliche Auswirkungen von Datenproblemen (in %)		10 %		Schätzung des Projektmanagement-Teams
Gesamtzahl betroffener VZÄ		450		Berechnung
Erwartete Produktivitätssteigerung mit besseren Daten	10 %	15 %	20 %	Schätzung des Datenmanagement-Teams
Für andere wertschöpfende Aufgaben geschaffene VZÄ	45	67,5	90	Berechnung
Durchschnittliche jährliche Vergütung bei voller Auslastung pro Jahr	60.000 USD	60.000 USD	60.000 USD	Laut Personalabteilung
Jährlicher Nutzen	2.700.000 USD	4.050.000 USD	5.400.000 USD	Berechnung

Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Vermeidung von Kosten für dezentralisierte Data Marts

Wenn Geschäftsbereichsleiter das Gefühl haben, sich nicht darauf verlassen zu können, dass das IT-Team genaue, vollständige und aktuelle Daten bereitstellt, nutzen einzelne Geschäftsbereiche oft spezialisierte Data Marts, um ihre geschäftlichen Anforderungen zu erfüllen. Der Grund dafür ist oft, dass sie in der Vergangenheit bereits stark unter den Auswirkungen von Datenproblemen gelitten haben bzw. davon ausgehen, dass das der Fall gewesen ist. Doch dadurch entsteht nicht nur das Risiko, dass Daten außerhalb standardmäßiger Unternehmenskontrollen und -prozesse repliziert oder gespeichert werden, sondern durch diese Data Marts entstehen auch zusätzliche Kosten. Diese Kosten können vermieden werden, wenn Geschäftsbereichsleiter darauf vertrauen, dass ihre datenbezogenen Anforderungen durch zentralisierte Datenservices erfüllt werden können. Bei dieser Nutzenanalyse wird der mögliche Mehrwert geschätzt, der sich durch die Vermeidung dieser Kosten ergibt.

Vermeidung von Kosten für dezentralisierte Data Marts				
Führungskräfte können Daten lokal speichern, um die Performance einzelner Geschäftsbereiche zu priorisieren und Unterbrechungen zu vermeiden, wobei eine wahrgenommene Verfügbarkeit über die Kosten gestellt wird. Doch der Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service steigert das Vertrauen darin, dass erforderliche Daten stets abrufbar sind. Mit Monitoring und Warnungen in Echtzeit, Masseneinspeisung von Daten und die Eingliederung verschiedenster Quellen wird die Verfügbarkeit von Daten sichergestellt. Durch solche Funktionen können Führungskräfte davon überzeugt werden, zentralisierte Lösungen lokalen Data Marts vorzuziehen. Durch diesen Vorteil wird ein Beispiel zum Einsparen von Kosten aufgezeigt.				
	Niedrig	Mittel	Hoch	Hinweise
Durchschnittliche, jährliche Kosten für Hardware/Data Mart		20.000 USD		Schätzwert laut Beschaffung und IT
Durchschnittliche, jährliche Kosten für Software/Data Mart		35.000 USD		Schätzwert laut Beschaffung und IT
Durchschnittliche, jährliche Kosten für Personal/Data Mart		40.000 USD		Schätzwert laut Beschaffung und IT
Durchschnittliche, jährliche Kosten für Strom und Bestand/Data Mart		10.000 USD		Schätzwert laut Beschaffung und IT
Jährliche Gesamtkosten (Durchschnitt)/Data Mart		105.000 USD		Berechnung
Gesamtanzahl Data Marts im Unternehmen		6		Laut IT
Davon betroffene Gesamtkosten/Jahr		630.000 USD		Berechnung
Reduzierung der erwarteten Ausgaben	80 %	90 %	Zu 100 %	Laut Personalabteilung
Jährlicher Nutzen	504.000 USD	567.000 USD	630.000 USD	Berechnung

Eine repräsentative Geschäftswertanalyse

Nutzenberechnungen wie die in diesem White Paper bilden das Herzstück einer **Geschäftswertanalyse (BVA)**. Eine Geschäftswertanalyse ist ein Finanzmodell, das von einem Projektmanager oder Analysten erstellt wird und Entscheidungsträgern helfen soll zu entscheiden, ob eine vorgeschlagene Investition im besten finanziellen Interesse der Eigentümer des Unternehmens und anderer Stakeholder ist.

Häufig wird eine Geschäftswertanalyse in Form einer **Analyse der Kapitalrendite (ROI)** durchgeführt. Andere, häufig verwendete Begriffe sind **Business Case** oder **Kosten-Nutzen-Analyse**. Damit keine Missverständnisse aufkommen: Wir verwenden die Begriffe BVA (Business Value Assessment), Geschäftswertanalyse, Business Case, Kosten-Nutzen-Rechnung und ROI in der Regel synonym.

Um zu zeigen, wie wir eine Geschäftswertanalyse erstellen, erfinden wir ein beispielhaftes Unternehmen, das Lösungen vergleicht, um seine Anforderungen an das Laden und Replizieren von Daten zu erfüllen. Die Geschäftswertanalyse für das repräsentative Unternehmen **CBP and Sons (CBPS)** basiert auf unserer Erfahrung, die wir in den letzten zehn Jahren in Gesprächen mit und bei der Erstellung von Geschäftswertanalysen für Hunderte von Unternehmen gesammelt haben.

In diesem Beispiel war **CBPS** zunächst ein regionaler Anbieter von Kleidung, Gerätschaften und sonstigen Artikeln im mittleren Westen der USA um 1870. Die Anfänge von CBPS sind auf die Geschäfte einer bekannten Familie aus Minneapolis zurückzuführen, die die Zügel über drei Generationen lang in der Hand hielt. Die Niederlassungen haben einen sehr guten Ruf für hochwertige Artikel von verschiedenen nationalen und lokalen Herstellern sowie von Eigenmarken. CBPS ist für seine fairen Preise, überragenden Kundenservice und zahlreiche wohltätige Engagements in der Region bekannt. Das Unternehmen war in den 1930ern an der Börseneinführung beteiligt, als die Kontrolle der Familie über die Unternehmensabläufe und das Kapital zu schwinden begann. In den darauffolgenden Jahrzehnten konnte das Unternehmen stark expandieren und Niederlassungen in den USA, Kanada und Mexiko eröffnen. Um 2020 hatte das Unternehmen mehr als 800 Niederlassungen und 55.000 Vollzeit- und Saison-Mitarbeiter. Eine Niederlassung von CBPS umfasst normalerweise 4645 bis 9290 Quadratmeter und bietet rund 25.000 Artikel an.

In den letzten Jahren ist der Betrieb von CBPS gewachsen und das Unternehmen fühlte sich von den riesigen Datenmengen, die in den einzelnen Niederlassungen, von Mitarbeitern, Anbietern, Partnern und verschiedenen anderen Quellen generiert werden, überwältigt. Zunächst glaubte die Unternehmensführung, schnell auf aussagekräftige Trends oder Bedrohungen reagieren zu können, indem die täglichen Verkaufsberichte oder Zahlen des letzten Verkaufszeitraums analysiert wurden. Doch inzwischen müssen Analysten veraltete Berichte durcharbeiten, Daten oberflächlich und schnell reinigen, in ein Data Warehouse importieren und sie dann über einen von mehreren BI-Dashboards analysieren. Wenn dieser Prozesse abgeschlossen ist, sind die Daten – unabhängig von ihrer Zuverlässigkeit – bereits mehrere Tagen oder Wochen alt, so dass es für das Unternehmen zu spät ist, effektiv auf die daraus gewonnenen Erkenntnisse zu reagieren.

Zudem ist „Data Sprawl“ bei CBPS aus verschiedenen Gründen zu einer großen Herausforderung geworden. Doch trotzdem war unklar, ob die Vorteile, die sich durch die Behebung dieser Probleme ergeben, die Kosten zur Implementierung einer Lösung rechtfertigen würden. Edward Steinman, der neue CIO des Unternehmens, vermutete, dass eine solide Datenmanagement-Plattform wie IDMC die beste Lösung wäre, um die derzeitigen und zukünftigen Anforderungen des Unternehmens zu erfüllen.

Steinman wandte sich an das Datenmanagement-Team, um eine Geschäftswertanalyse durchzuführen und die finanziellen Aspekte genau zu untersuchen, bevor die Entscheidung für eine bestimmte Datenarchitektur getroffen werden sollte. Violet Alpar, eine leitende Analystin im Datenmanagement-Team, erklärte sich bereit, das Projekt zu übernehmen.

Alpar besprach sich mit Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen, unter anderem mit Vertretern von Datenmanagement und Unternehmensarchitektur, IT, Kategorie-Management, strategischem Einkauf, Compliance-Management, Umsatzmanagement, Projektmanagement, der Finanzabteilung und dem Personalwesen. Im Rahmen dieser Gespräche erfuhr sie von mehreren kritischen Schwachstellen und auch von Verbesserungsmöglichkeiten bei den aktuellen Funktionen.

Auf Grundlage dieser Gespräche und mithilfe von Informatica erarbeitete Alpar fünf finanzielle Vorteile bzw. Use Cases, die als Basis für diese Möglichkeiten dienen sollten. Diese Vorteile haben wir bereits zuvor in diesem White Paper dargestellt.

Cashflow

Auf Grundlage der fünf quantifizierten Vorteile erstellte sie für jedes der Szenarien (niedrig, mittel und hoch) drei prognostizierte Cashflows. Für das erste Jahr rechnete sie die Wertschöpfung während des erwarteten Einführungszeitraums heraus und reduzierte die voraussichtlichen Auswirkungen für den Rest des Jahres. Die zu erwartenden Kosten für interne Ressourcen und Lösungsanbieter hat sie noch nicht zusammengestellt. Vorerst hat sie also eine reine Nutzenanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse lauten wie folgt:

Niedriges Szenario

Voraussichtliche Vorteile	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Insgesamt
Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Höhere Produktivität von Data Engineers	725.000 USD	1.450.000 USD	1.450.000 USD	1.450.000 USD	1.450.000 USD	6.525.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Schnellere Reaktion auf neue Möglichkeiten und Bedrohungen	1.680.000 USD	3.360.000 USD	3.360.000 USD	3.360.000 USD	3.360.000 USD	15.120.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Zuverlässigkeit/weniger Ausfallzeit	2.700.000 USD	5.400.000 USD	5.400.000 USD	5.400.000 USD	5.400.000 USD	24.300.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Höhere Produktivität für Datennutzer	1.350.000 USD	2.700.000 USD	2.700.000 USD	2.700.000 USD	2.700.000 USD	12.150.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Vermeidung von Kosten für dezentralisierte Data Marts	252.000 USD	504.000 USD	504.000 USD	504.000 USD	504.000 USD	2.268.000 USD
Gesamte Möglichkeit der Wertsteigerung	6.707.000 USD	13.414.000 USD	13.414.000 USD	13.414.000 USD	13.414.000 USD	60.363.000 USD

Überragende Gewinne: 5 ROI-Treiber, die sich aus dem Laden und Replizieren von Daten ergeben

Mittleres Szenario

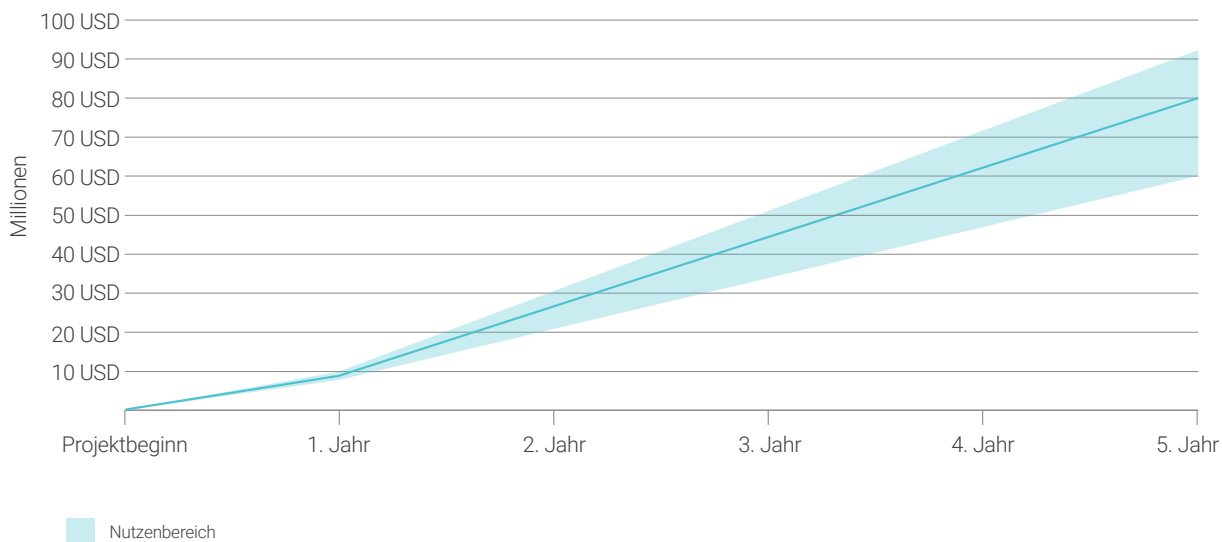
Voraussichtliche Vorteile	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Insgesamt
Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Höhere Produktivität von Data Engineers	1.087.500 USD	2.175.000 USD	2.175.000 USD	2.175.000 USD	2.175.000 USD	9.787.500 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Schnellere Reaktion auf neue Möglichkeiten und Bedrohungen	1.920.000 USD	3.840.000 USD	3.840.000 USD	3.840.000 USD	3.840.000 USD	17.280.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Zuverlässigkeit/weniger Ausfallzeit	3.240.000 USD	6.480.000 USD	6.480.000 USD	6.480.000 USD	6.480.000 USD	29.160.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Höhere Produktivität für Datennutzer	2.025.000 USD	4.050.000 USD	4.050.000 USD	4.050.000 USD	4.050.000 USD	18.225.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Vermeidung von Kosten für dezentralisierte Data Marts	283.500 USD	567.000 USD	567.000 USD	567.000 USD	567.000 USD	2.551.500 USD
Gesamte Möglichkeit der Wertsteigerung	8.556.000 USD	17.112.000 USD	17.112.000 USD	17.112.000 USD	17.112.000 USD	77.004.000 USD

Überragende Gewinne: 5 ROI-Treiber, die sich aus dem Laden und Replizieren von Daten ergeben

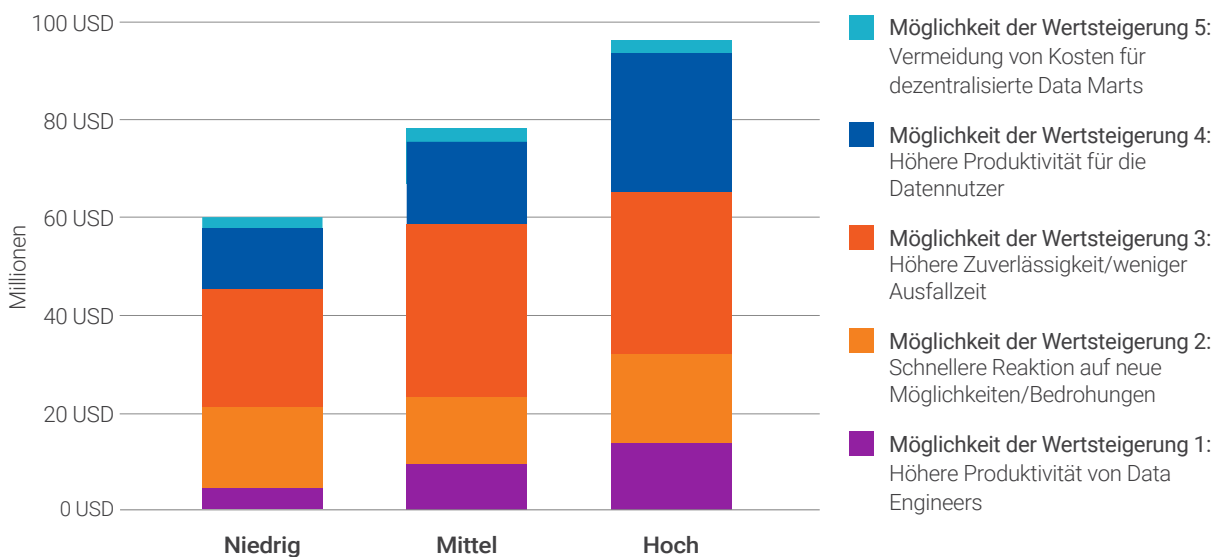
Hohes Szenario

Voraussichtliche Vorteile	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Insgesamt
Möglichkeit der Wertsteigerung 1: Höhere Produktivität von Data Engineers	1.450.000 USD	2.900.000 USD	2.900.000 USD	2.900.000 USD	2.900.000 USD	13.050.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 2: Schnellere Reaktion auf neue Möglichkeiten und Bedrohungen	2.160.000 USD	4.320.000 USD	4.320.000 USD	4.320.000 USD	4.320.000 USD	19.440.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 3: Höhere Zuverlässigkeit/weniger Ausfallzeit	3.780.000 USD	7.560.000 USD	7.560.000 USD	7.560.000 USD	7.560.000 USD	34.020.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 4: Höhere Produktivität für Datennutzer	2.700.000 USD	5.400.000 USD	5.400.000 USD	5.400.000 USD	5.400.000 USD	24.300.000 USD
Möglichkeit der Wertsteigerung 5: Vermeidung von Kosten für dezentralisierte Data Marts	315.000 USD	630.000 USD	630.000 USD	630.000 USD	630.000 USD	2.835.000 USD
Gesamte Möglichkeit der Wertsteigerung	10.405.000 USD	20.810.000 USD	20.810.000 USD	20.810.000 USD	20.810.000 USD	93.645.000 USD

Möglichkeit der Wertsteigerung bei allen Szenarien



Gesamtwert bei 5 Jahren



Ergebnisse

Eine erste Überprüfung der fünf erwarteten Vorteile, die in der Geschäftswertanalyse enthalten sind, ergab für die Zeit nach der Implementierung einen jährlichen Wert zwischen 13,4 Millionen US-Dollar (niedrig) und 20,8 Millionen US-Dollar (hoch). Wenn die Kosten für Bereitstellung und Wartung des Cloud Data Ingestion and Replication Service der IDMC und der Funktionen für das Laden und Replizieren von Daten geringer sind als der erwartete Nutzen, lohnt sich die Investition wahrscheinlich.

Zusammenfassung

Hierbei handelt es sich um ein hypothetisches Beispiel, das auf unseren Erfahrungen mit der Durchführung von Geschäftswertanalysen gemeinsam mit vielen Unternehmen verschiedener Branchen beruht. Die hier vorgestellten Beispiele zeigen, wie ein hypothetisches Unternehmen im Einzelhandel von den Funktionen zum Laden und Replizieren von Daten des Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service der IDMC profitieren kann.

Unserer Erfahrung nach ist die Exzellenz in verschiedensten Datenmanagement-Praktiken ein grundlegender und umfassender Aspekt. In diesem White Paper haben wir fünf verschiedene Vorteile quantifiziert, obwohl es natürlich noch weit mehr gibt. Angesichts der Tatsache aber, dass die Daten das grundlegende Asset sind, auf dem so viele Geschäftsergebnisse beruhen, lässt sich der Erfolg vieler Geschäftsinitiativen zumindest teilweise auf effektive Datenmanagement-Praktiken zurückführen.

In Ihrem Unternehmen gibt es bestimmt zahlreiche Projekte, deren Erfolg direkt oder indirekt davon abhängt, ob vollständige, aktuelle und zuverlässige Daten vorliegen. Doch in Zukunft wird es wahrscheinlich noch mehr Initiativen geben, deren Erfolg davon abhängt, ob zweckmäßige, zuverlässige Daten verfügbar sind. Daher können wir davon ausgehen, dass der Wert, den fortschrittliche Funktionen zum Laden, Weiterleiten und Replizieren von Daten für Unternehmen darstellen, mit der Zeit immer mehr steigen wird.

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung

Informatica unterstützt Unternehmen jeder Größe und Branche auf der ganzen Welt dabei, einen größeren Business Value aus ihren Daten zu generieren.

Ihr Unternehmen kann von den verschiedensten Vorteilen profitieren, die den in diesem White Paper vorgestellten Vorteilen ähneln oder auch nicht. **Hier** erfahren Sie mehr über die Funktionen des Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service.

Wenn Sie über eine Geschäftswertanalyse zu den finanziellen Auswirkungen speziell für Ihr Unternehmen sprechen möchten, die sich durch bessere Datenpraktiken ergeben, **kontaktieren Sie uns** und wir werden gerne ausführlicher mit Ihnen über dieses wichtige Thema sprechen.

Anhang

A. Optimale Vorgehensweise bei der Geschäftswertanalyse

Unternehmen treffen oft auf reale oder wahrgenommene Möglichkeiten, mit der Zeit von einem möglichen Nutzen zu profitieren, wenn sie heute bereits Investitionen tätigen. Und häufig beziehen sich diese Möglichkeiten auf den Erwerb einer Technologie oder eines umfassenden Funktionsangebots. Doch da es nicht einfach ist, zukünftige Ereignisse vorauszusagen, kann es schwierig sein, sich dazu zu entscheiden, ob die dazugehörige Investition getätigt werden sollte oder nicht. Wie würde ein Analyst eine Möglichkeit analytisch bewerten und damit die Wahrscheinlichkeit erhöhen, die richtige Entscheidung zu treffen?

Geschäftswertanalysen werden von Unternehmen häufig erstellt, um fundierte Entscheidungen über den Einsatz finanzieller Ressourcen zu treffen, insbesondere bei begrenzten Kapitalreserven. Da ein Unternehmen in der Regel nicht jedes infrage kommende Projekt finanzieren kann, dient eine Geschäftswertanalyse als Hilfsmittel, um rationale Entscheidungen über die Priorisierung möglicher Investitionen zu treffen.

Nachdem wir bei Informatica bereits eine Vielzahl an Geschäftswertanalysen erstellt haben, konnten wir für Unternehmen, die den Erwerb einer Technologie in Erwägung ziehen, verschiedene optimale Vorgehensweisen zusammenstellen:

Optimale Vorgehensweise 1: Handeln Sie angesichts ungewisser Situationen konservativ

Ein konservatives Vorgehen besteht darin, Prognosen mit den höchstmöglichen Kosten und den geringstmöglichen Nutzen zu erstellen. Selbst mit einem konservativem Ansatz kann eine Geschäftswertanalyse, die zu beeindruckenden Finanzmetriken führt, sehr überzeugend sein. Im Gegensatz dazu kann eine Geschäftswertanalyse, die auf zu ambitionierten Annahmen beruht, analytisch zweifelhaft erscheinen und wird wahrscheinlich nach eingehender Untersuchung abgelehnt. Zu optimistische Prognosen untergraben die Glaubwürdigkeit des Analysten. Für einen finanziellen Entscheidungsträger gibt es keine einfachere Möglichkeit, eine Geschäftswertanalyse abzulehnen, als die Daten als zu optimistisch einzustufen.

Optimale Vorgehensweise 2: Transparenz bei allen Werten und Berechnungen

Nehmen wir an, ein Prüfer, der eine Geschäftswertanalyse untersucht, kann nicht nachvollziehen, wie man zu einer Annahme oder Berechnung gekommen ist. In solch einem Fall befürchtet er möglicherweise, dass ein unzureichend konservativer Ansatz gewählt wurde. Und selbst wenn dies nicht der Fall ist, birgt eine undurchsichtige Analyse die Gefahr, dass das Projekt nicht ausreichend verständlich dargestellt wird. Deshalb empfiehlt es sich, die Quellen, Annahmen und Berechnungen, die einer Kosten-Nutzen-Analyse zugrunde liegen, großzügig mit Anmerkungen zu versehen. Excel ist in der Regel aufgrund der Transparenz ein geeigneteres Format als ein schwer nachvollziehbarer Online-Rechner.

Optimale Vorgehensweise 3: Nachbereitung und Auswertung der Ergebnisse nach der Implementierung

Eine häufig übersehene Komponente bei der Geschäftswertanalyse ist die Überwachung der tatsächlichen Projektergebnisse und finanziellen Auswirkungen. Das überrascht nicht, da Analysten in einem geschäftigen Umfeld oft gleich zur nächsten Projektbewertung übergehen, ohne die Ergebnisse aus früheren Projekten nachzuverfolgen.

Doch das kann dazu führen, dass Möglichkeiten übersehen werden. Denn durch die Erfassung der tatsächlichen Ergebnisse können Analysten die Genauigkeit der ursprünglichen Prognosen bewerten. Erkenntnisse, die durch diese Übung gewonnen werden, können dazu führen, dass Vorgehen und Praktiken für die Geschäftswertanalyse geändert werden. Das führt dazu, dass Geschäftswertanalysen in Zukunft aussagekräftiger und zuverlässiger sein werden.

Optimale Vorgehensweise 4: Verwendung von Szenarien zur Darstellung des möglichen Ergebnisbereichs

Selbst wenn ein Analyst mit dem aktuellen Zustand umfassend vertraut ist und nach der Umsetzung Zugriff auf relevante Ergebnisse hat, die ihm als Referenz dienen, ist es unmöglich, die Zukunft mit absoluter Sicherheit vorauszusagen. Es ist viel glaubwürdiger (und ehrlicher), die Ungewissheit bei der Prognose zukünftiger Ergebnisse und Zustände offen anzusprechen.

Unsere Vorgehensweise besteht darin, einen künftigen Zustand anhand von drei möglichen Szenarien zu modellieren. Unserer Erfahrung nach schätzen die Prüfer von Geschäftswertanalysen die Möglichkeit, eine vollständige Übersicht über die möglichen Ergebnisse zu erhalten.

B. Werte-Raster für Cloud Data Ingestion and Replication

In dieser Geschäftswertanalyse wird die Erstellung eines Business Case für ein hypothetisches Unternehmen beschrieben, das die Funktionen zum Laden und Replizieren von Daten des Cloud Data Ingestion and Replication Service der IDMC bewerten möchte.

Die von uns beschriebenen Vorteile können, müssen aber nicht mit der Situation in Ihrem Unternehmen oder Ihren spezifischen Prioritäten übereinstimmen. Diese vielfältigen Möglichkeiten zur Generierung von Business Value haben wir bei Informatica in den zehn Jahren im Rahmen zahlreicher von uns durchgeführter Geschäftswertanalysen feststellen können. Es gibt ein breites Spektrum an potenziellen Auswirkungen, die sich aufgrund besserer Datenmanagement-Praktiken ergeben.

Das nachstehende Werte-Raster zeigt eine Auswahl möglicher Vorteile, von denen ein Unternehmen profitieren kann, das den Cloud Data Ingestion and Replication Service der IDMC einsetzt (unabhängig von der Größe des Unternehmens):

Größe	Kostenkontrolle	Umsatzsteigerungen	Auswirkungen auf die Produktivität	Compliance und andere Auswirkungen
Unternehmen bis zu 1 Mrd. USD	- Verringerte Ausgaben durch eine zentrale Plattform anstelle von mehreren Datenmanagement-Lösungen - Geringere Kosten lokaler Data Marts	- Kürzere Amortisierungszeit bei Data Engineering-Initiativen - Bessere Reaktion auf neue Bedrohungen und Trends	- Höhere Produktivität von Data Engineers - Weniger Aufwand für Patching-/Upgrade-Aktivitäten mehrerer Punktlösungen	- Mehr Sicherheit durch automatische Patches und Updates - Weniger Bedarf an spezialisierten Mitarbeitern/ Fachkenntnissen
Unternehmen von 1 Mrd. bis 10 Mrd. USD	- Weniger Ausgaben für IT-Beratungsressourcen - Verringerte Kosten für Cloud-Verarbeitung	- Besserer Kundenservice und stärkere Kundenbindung - Erfüllung neuer Anforderungen durch Elastizität	- Kürzere Testzyklen mit Cloud Data Validation - Verringerter Aufwand durch Vorlagen und Automatisierung	- Mehr Flexibilität und Skalierbarkeit - Geringere Auswirkungen aufgrund von Ausfallzeiten und geringer Verfügbarkeit
Unternehmen über 10 Mrd. USD	- Geringere Kosten bei der Reduzierung der Auswirkung von Ausfallzeiten - Geringere Kosten bei der Nutzung verschiedener Tools für unterschiedliche Einspeisemuster	- Verbesserte Verfolgung von Abonnementstatus/ Risikofaktoren - Verbesserter Kundenservice aufgrund der Integration weiterer Datenquellen	- Weniger Beschaffungsaufwand durch Anbieterkonsolidierung - Besserer Zugriff auf Automatisierung/ Machine Learning	- Verringertes Risiko von Datenschutzverstößen durch Sicherheitsmechanismen auf Workload-Ebene - Mehr Flexibilität dank Zugriff auf weitere, kostenlose Lösungen der Plattform
Öffentliche Einrichtungen auf staatlicher, lokaler und akademischer Ebene	- Nutzungsbasierte Abrechnung, die auf dem tatsächlichen Bedarf beruht - Weniger Komplexität durch eine einzige Plattform für die Dateneinspeisung	- Verbesserte Reaktionsfähigkeit/ Zuverlässigkeit von Anwendungen mit Schnittstellen zu Bürgern oder Studierenden - Bessere Zusammenarbeit zwischen Abteilungen bei der Bereitstellung von Diensten für Bürger oder Studierende	- Weniger Aufwand für die Verwaltung von Cloud-Ressourcen - Höhere Produktivität für Datennutzer	- Höhere Fähigkeit, Anforderungen an Transparenz/ Berichterstellungen zu erfüllen - Verbesserte Echtzeitprozesse zugunsten der öffentlichen Sicherheit und der Reaktionsfähigkeit im Notfallmanagement

C. Überblick über den Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service

Der Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service ermöglicht es Unternehmen jeder Größe, Daten in jedem beliebigen Umfang einzuspeisen und zu replizieren. Mit dem Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service können Sie je nach Bedarf verschiedenste Datentypen mithilfe von Batch- und Echtzeitverarbeitung und Change Data Capture in Cloud Data Warehouses, Data Lakes und Messaging Hubs laden und replizieren.

Der Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service gehört zur Informatica Intelligent Data Management Cloud™ (IDMC), die alle Initiativen für Datenintegration, Anwendungsintegration, API-Management, Datenqualität und Datenmanagement unterstützt. Dabei handelt es sich um die erste umfassende, KI-basierte Datenmanagement-Cloud der Branche. Die IDMC basiert auf der KI/ML-gestützten Intelligence der CLAIRE® Engine und wurde durch die Microservices-Architektur speziell für Skalierbarkeit in der Cloud konzipiert. Zudem bietet sie im Rahmen des Portfolios für Datenintegration und Data Engineering wichtige Services für die Cloud-Infrastruktur, darunter Cloud Data Ingestion and Replication. Die IDMC ist insbesondere für Unternehmen geeignet, die solide Funktionen für das Laden und Replizieren von Daten anschaffen möchten. Sie ermöglicht es Unternehmen, Daten je nach Bedarf einzuspeisen und zu replizieren, um sicherzustellen, dass Daten zuverlässig, genau und abrufbar sind.

Obwohl es heutzutage ein breites Angebot an punktuellen Lösungen auf dem Markt gibt, ist IDMC eine moderne Plattform, die eine große Bandbreite verknüpfter, kompatibler, offener, modularer und vollständig integrierter Services bietet.

Sie basiert auf einem modernen, elastischen, Serverless Microservices Stack und demokratisiert Datenbestände, indem Datennutzern Zugriff auf die erforderlichen Datenquellen ermöglicht wird. So können Unternehmen den Kontext aller Daten innerhalb und außerhalb des Unternehmens auf intelligente Weise ermitteln und verstehen und alle Arten von Daten abrufen und einspeisen, wo und wann dies erforderlich ist. Zudem können Daten mithilfe von Self-Service-Funktionen verwaltet und vorbereitet werden, damit sie einsatzbereit sind. IDMC bietet eine zuverlässige und aussagekräftige Ansicht aller Abläufe, damit Unternehmen Daten als strategisches Asset nutzen können.

D. Produktmerkmale

Zu den Funktionen, die mit dem Laden und Replizieren von Daten des Informatica Cloud Data Ingestion and Replication Service zusammenhängen und zu positiven finanziellen Auswirkungen führen, gehören:

- **Eine einzige, vielseitige und effiziente Lösung zur Dateneinspeisung**, die sämtliche Einspeisungs- und Replikationsmuster unterstützt, darunter Datenbanken, Dateien, Streaming und Anwendungen, alle mit flexiblem Support für verschiedenste Quellen, Ziele und Datenumwandlungen.
- **Skalierbar, um Terabyte an Daten mit beliebiger Latenz** in Echtzeit oder als Batch einzuspeisen, ganz nach Bedarf.

- **Einspeisung von Streaming-Daten** für Erfassung, Umwandlung und Anreicherung von Daten aus Streaming- und IoT-Endpunkten sowie für die Einspeisung dieser Daten in ein Cloud Data Repository oder einen Messaging Hub.
- **Einspeisung von Dateien** für die einfache Weiterleitung von Dateien beliebiger Größe mit Skalierbarkeit und hoher Performance. Die umfassende und unabhängige Plattform bietet Unterstützung für eine große Bandbreite an Anwendungen, beispielsweise aus On-Premise-, Cloud-, Hybrid- und Multi-Cloud-Umgebungen.
- **Echtzeit-Monitoring und Warnungen in Echtzeit**, damit Administratoren Aufgaben zur Masseneinspeisung untersuchen können, darunter Aufgabentyp, Laufzeit-Umgebung, Startzeit, Dauer und Zustand.
- **Einspeisung von Anwendungen**, um Daten aus SaaS- und On-Premise-Anwendungen (z. B. Salesforce, SAP ECC, Microsoft Dynamics 365) in Cloud Data Warehouses, Cloud Data Lakes und Messaging Hubs zu leiten, damit verschiedene Use Cases unterstützt werden können, wie Synchronisierung, Modernisierung von Anwendungen und Advanced Analytics.
- **Einspeisung von Datenbanken**, wobei Daten aus relationalen Datenbanken, wie Oracle, Microsoft SQL Server, MySQL, Teradata, DB2 und Postgres in Amazon S3, Kafka, Microsoft Azure Data Lake Storage, Microsoft Azure Synapse Analytics, Snowflake oder Google Cloud Storage verschoben werden.
- **Automatische Verwaltung von Schema-Abweichungen**, damit Änderungen an Quellschemata automatisch erfasst werden.
- **Soft-Delete und Audit**-Modi, damit Kunden Löschungsvorgänge nachverfolgen können und einen Nachweis von DML-Änderungen im Rahmen der Replikation haben.
- **Vorgefertigte Konnektivität und Adapter** für zahlreiche Data Lakes, darunter Databricks Deltalake und Amazon S3 sowie Cloud Data Warehouses, wie Snowflake und Amazon Redshift, traditionelle Enterprise Data Warehouses, wie IBM DB2 und Oracle Exadata, und verschiedenste SaaS- und ERP-Systeme, wie SAP S/4HANA, Salesforce Marketing Cloud, Microsoft Dynamics 365 und weitere.
- **Dank der webbasierten Oberfläche** können Sie Aufgaben für die Masseneinspeisung problemlos konfigurieren und umsetzen, ähnliche Aufgaben mithilfe von Tags gruppieren und sie in Ordnern sortieren.
- **Eine intuitive Nutzererfahrung ohne bzw. mit geringem Programmierbedarf** sorgt für Einfachheit und Benutzerfreundlichkeit, um die größtmögliche Community an Datennutzern zu unterstützen.
- **Assistentenbasierte** Einspeisung und Replikation mit einer rollenbasierten Auswahl an Spalten und automatischer Erstellung von Zieltabellen, basierend auf Schemata.
- **Automatische Schema-Erkennung und Mapping** sowie automatische Verwaltung von Schema-Abweichungen.
- **Sicherheit und Zuverlässigkeit als Design-Grundsätze** mit End-to-End-Data Governance und Datenschutz im gesamten Unternehmen.
- **Nutzungsbasierte Preise mit Informatica Processing Unit (IPU)**, damit Ausgaben prognostizierbar und flexibel sind und Unternehmen auf neue Geschäftsanforderungen reagieren können.

Überragende Gewinne: 5 ROI-Treiber, die sich aus dem Laden und Replizieren von Daten ergeben

Dieses White Paper wurde gemeinsam von Informatica und **Blue Mesa Consulting, LLC**, einem Drittanbieter von Analysediensten für die Technologiebranche, verfasst. Es stellt die erwarteten zukünftigen Vorteile für ein imaginäres Unternehmen dar, gibt jedoch keine Garantie für spezifische Ergebnisse, die in einer bestimmten Umgebung erzielt werden können. Ihre tatsächlichen Kosten und Vorteile können abweichen. Informatica und Blue Mesa Consulting machen keine Zusicherungen, dass ein Unternehmen, das Produkte von Informatica erwirbt, Ergebnisse in einer bestimmten Größenordnung erzielen wird.

Überragende Gewinne: 5 ROI-Treiber, die sich aus dem Laden und Replizieren von Daten ergeben

Über uns

Informatica (NYSE: INFA) ermöglicht es Unternehmen, das transformative Potenzial ihrer Daten und von KI voll auszuschöpfen. Wenn Daten effizient genutzt werden, können sämtliche Datenbestände im Unternehmen demokratisiert werden, so dass aus Chaos Klarheit entsteht. Dank der Informatica Intelligent Data Management Cloud™ können Unternehmen ihre Daten optimal nutzen, um große Ideen voranzutreiben, Prozesse zu verbessern und Kosten zu senken. Diese Cloud beruht auf unserer KI-Engine CLAIRE® und ist die einzige Cloud speziell für die Verwaltung sämtlicher Datentypen und -muster, für Daten jeglicher Komplexität oder für sämtliche Workloads, unabhängig vom Standort – über eine einzige, zentrale Plattform.

Hauptsitz

Ingersheimer Str. 10, 70499 Stuttgart

Tel: +49 (0) 711 139 84 – 0

Fax: +49 (0) 711 139 84 – 600

Gebührenfrei in den USA:

1.800.653.3871

informatica.com/de

linkedin.com/company/informatica

twitter.com/Informatica

Where data & AI come to



KONTAKT

IN09-4737-0524

© Copyright Informatica LLC 2024. Informatica und das Logo von Informatica sind Marken oder eingetragene Marken von Informatica LLC in den USA und in anderen Ländern. Die aktuelle Liste mit Marken von Informatica ist hier zu finden: <https://www.informatica.com/de/trademarks.html>. Alle weiteren Firmen- und Produktbezeichnungen können Handelsnamen oder Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden „wie gesehen“ und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bereitgestellt.